

**Naturkundliche Wanderung und Besuch
des Lorettohofes von Günther Weber
am 17.05.2015**

Teilnehmer: 20 NABU-Mitglieder aus Winnenden und Weinstadt und 1 Freund
Leitung: Horst Schlüter
Beginn: 09:00 Uhr ab Bahnhof Winnenden
Ende: ca. 21:00 Uhr wieder daheim
Wetter: trocken, leicht bewölkt tagsüber um die 20 Grad C.

***Wandergruppe aus Winnenden tagelang auf
der Schwäbischen Alb verschollen!***

Beinahe hätte das eine Schlagzeile werden können, doch da wir fähige Leute in unserer Gruppe hatten, fanden wir gemeinsam gut zum Ausgangspunkt zurück.



Leider hatte ich mir nur kurz die Strecke von Bekannten auf der Karte zeigen lassen, jedoch war auf der Alb fast nichts ausgeschildert! So hatte ich mich als „Vorturner“ an der Wanderkarte orientiert, das Gebiet selber kannte ich noch nicht. Gut, nun kenne ich es.....



NABU Gruppe Winnenden

Doch die Stimmung war keinesfalls gedrückt, die Natur bot uns reichlich zu gucken und zu bestimmen an und die Augen badeten in mancher herrlich blühenden Wiese.



Der Weg führte vom P an der Wimsener Höhle in Richtung Norden, am Schloss Ehrenfels vorbei und knapp vor dem Glastal machten wir dann einen Schlenker nach links durch Wald und Wiesen. Da man viel entdecken konnte, hatte sich unsere Gruppe sehr lang gezogen und die Tour endete dann erst nach viereinhalb Stunden auf dem Lorettohof.



„äh, do nomm???“

Schmetterlinge und Käfer haben uns immer wieder beschäftigt und so manche Pflanze war doch ein wenig anders „gebaut“ als in unserer Region. Die Vogelwelt war etwas mager bestückt, doch ein Rotmilan und ein Turmfalke betrachteten unser versprengtes Häuflein von oben.



Nach einem kurzen Suchen nach der Wasseramsel bei der Wimsener Höhle machten wir uns doch noch per Auto zum nahegelegenen NSG Digelfeld, das für alle doch erstaunlich üppig bestückt war. Tausende Küchenschellen waren schon verblüht, das muss im Frühjahr ein toller Anblick sein! Eine Dorngrasmücke begrüßte uns mit ihrem Gesang „Heh-da-Sie-da-geh'n-S'e-mal-weg!“, was ich persönlich nicht sehr höflich fand.....



...das Verbeugen vor der Natur...

Das Helm-Knabenkraut und die Fliegenragwurz blühten, die Kugelblume und eine Kreuzblümlinart waren u.a. auch sehenswert und ein redseliger Schäfer zog gerade einen Zaun um seine Herde.

Dann machten wir uns aber auf zum Lorettohof, wo uns noch vier weitere Mitglieder erwarteten, die leider nicht mitwandern konnten. Eine Freude, sie zu treffen, war es allemal!

NABU Gruppe Winnenden

Nach einer kurzweiligen Führung von Günther Weber zu den Jungziegen und seiner Backstube machten wir es uns in der Wirtschaft gemütlich. Etliche köstliche Ziegenkäse- und Brotsorten erwarteten uns und zu trinken gab es nach dem warmen Tag auch reichlich.



18.05.2015 /w.p.